

Halbjahresbericht 2 - Fachstelle Jugend Oberes Seetal- Seengen

01. Juli 2024 - 31. Dezember 2024



Fachstelle Jugend Oberes Seetal in Zahlen

- 2055 Besuchende
 - 80 Beratungsgespräche
 - 11 Vernetzungstreffen
-

Einleitung

Das Team der Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen (FJ OSS) konnte nach den Sommerferien erfolgreich ins zweite Halbjahr starten. Die bestehenden Beziehungen zu den Jugendlichen konnten weiter ausgebaut und durch die Klassenbesuche nach den Herbstferien konnten viele neue Besuchende gewonnen werden. Im zweiten Halbjahr konnte man vor allem feststellen, dass sich der Standort Fahrwangen bei den Jugendlichen bereits fest etabliert hat und das Schillinghaus in Seengen immer bekannter wird.

1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Jugendtreff

Fahrwangen

Am Mittwochnachmittag und Freitagabend trafen sich die Jugendlichen im Jugendtreff Fahrwangen, dieser ist ein fester Bestandteil ihrer Freizeit geworden und für viele nicht mehr wegzudenken.

Der Jugendtreff Fahrwangen öffnete nach den Sommerferien wieder die Türen. Man durfte direkt wieder einige Jugendliche willkommen heissen und konnte so erfolgreich ans vergangene Schuljahr anknüpfen. Es wurden Geschichten ausgetauscht, was man erlebt hat und wo man in den Ferien war. Viele Jugendliche freuten sich bereits auf den Boxautomaten, welcher ab Mitte August im Jugendtreff stand. Aufgrund eines Defekts war die Freude leider von kurzer Dauer. Es gab Mitte November ein Wiedersehen mit dem heissbegehrten Boxautomaten, welcher dann fleissig benutzt wurde.

Nach den Herbstferien starteten im Jugendtreff die Klassenbesuche der 6. Klassen, welche im Anschluss in einem starken Anstieg der Besuchszahlen resultierte. Die Neugier und Begeisterung der 6. Klassen war sehr gross und führte zu einem ausserordentlichen Mittwochsabend. Auch der

darauffolgende Jugendtreff lockte viele Gäste an. Der Billardtisch, der Tischkicker, die Spielkonsole und diverse Gesellschaftsspiele wurden rege genutzt. Einige Jugendliche, welche nach den Klassenbesuchen zum ersten Mal im Jugendtreff waren, sind mittlerweile regelmässige Besuchende und freuten sich über die vielen Möglichkeiten, welche angeboten werden. Diverse spezielle Angebote wie Muffins backen, Kürbisschnitzen für Halloween oder Gritti-Bänz backen, wurden auf den Wunsch der Jugendlichen durchgeführt.

Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen sich die Discos, welche jeweils am letzten Freitag vor den Ferien stattfinden. Während den Discos ist der Jugendtreff am Freitagabend ausnahmsweise für die 6. und 7. Klasse reserviert. Für diese Abende gibt es jeweils ein Team aus Jugendlichen, welche den Kiosk führen und spezielle Snacks wie Bubble-Waffeln, Hot-Dogs etc. anbieten. Das bisherige Team ist mittlerweile in der 8. Klasse und besucht deswegen die Discos nicht mehr. Da nun viele Jugendliche im Jugendtreff aktiv sind, welche zum ersten Mal die Discos besuchen dürfen, fand sich jedoch problemlos ein komplett neues Bar-Team. Die Jugendlichen engagierten sich sehr und freuten sich über diese Möglichkeit der Teilhabe am Angebot.

Im zweiten Halbjahr konnten somit viele neue Jugendliche erreicht werden, für welche der Jugendtreff bereits fester Bestandteil ihrer Freizeit geworden ist. Die Beziehungen zu den Jugendlichen, welche schon seit längerer Zeit den Jugendtreff besuchen, konnten weiterhin gestärkt werden. Es ist mittlerweile selbstverständlich, dass man sich über diverse Themen austauschen kann. Die Wahl von Donald Trump beispielsweise führte zu längeren Diskussionen über politische Themen. Der Umgang mit Gewalt, Rassismus oder Mobbing sind Punkte, welche vor allem jeweils am Freitagstreff mit den älteren Jugendlichen regelmässig thematisiert wurden. Auf Basis der mittlerweile bestehenden Beziehungen konnten viele konstruktive und präventiv wertvolle Gespräche geführt werden.

Schillinghaus Seengen

Das Schillinghaus in Seengen hat sich zu einem

lebendigen Treffpunkt für Jugendliche entwickelt, der vor allem durch die aktive Mitgestaltung der Räume und kreative Projekte wie das Bemalen von Tischen und Holzplatten auffällt. Besonders der Balkon erhielt im Vorfeld des «Tags der offenen Tür» im September einen aufgefrischten Look, was den Ort noch einladender machte. Nach den Besuchen der 6. Klassen aus Seengen wuchs das Interesse an diesem Angebot erneut. Die Jugendlichen kamen mit eigenen Ideen und Wünschen, was dazu führte, dass an zwei Mittwochnachmittagen Pizza gebacken wurde. Diese Aktion war äusserst beliebt und zog viele Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden an. Sie konnten ihre eigenen Pizzen im mobilen Pizzaofen zubereiten und anschliessend die Zeit mit Tischkicker, Malen von Keilrahmenbildern oder Spielen an der Konsole verbringen.

Das Schillinghaus bleibt weiterhin ein wichtiger Ort für Jugendliche und ist am Mittwochnachmittag sowie einmal im Monat an einem Freitagabend geöffnet. Es bietet den Jugendlichen nicht nur einen Ort zum Spielen und Verweilen, sondern auch die Möglichkeit, kreative Projekte umzusetzen und gemeinsame Aktivitäten zu gestalten.

Jugendbüro

Jugendbüro Schillinghaus

Das Jugendbüro im Schillinghaus bietet seit Anfang September eine wertvolle Möglichkeit für Jugendliche, ihre Ideen und Anliegen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten des Jugendtreffs zu besprechen. Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr können die Jugendlichen direkt mit den Jugendarbeitenden in Kontakt treten. Diese zusätzliche Kommunikationsplattform fördert den Austausch und bietet Unterstützung für Projekte und persönliche Anliegen der Jugendlichen.

Besonders erfreulich ist, dass das Angebot nicht nur in Seengen, sondern auch auf Anfrage in Fahrwangen zur Verfügung steht, was den Jugendlichen noch mehr Flexibilität bei der Nutzung des Jugendbüros bietet.

Bereits jetzt zeigt sich, dass das Angebot gut

angenommen wird: Ein Jugendlicher suchte Unterstützung bei der Planung eines zukünftigen Projektes, während andere Jugendliche ihre Wünsche und Ideen, wie etwa ein Pizza-Backen-Event, äusserten. Dies verdeutlicht das grosse Interesse und Engagement der Jugendlichen, ihre Vorstellungen aktiv einzubringen und gemeinsam mit den Jugendarbeitenden umzusetzen.

Infobildschirm

Neuerdings hängt über der Infotafel in Fahrwangen ein Bildschirm, über welchen anstehende Termine oder Angebote in einer auffallenderen Form präsentiert werden können. Ausserdem werden über diesen Monitor die sogenannten «Quartalsthemen» gezeigt. Hierbei handelt sich jeweils um ein Thema, welches die Jugendlichen interessiert oder teilweise Unklarheiten bestehen. So war das erste Thema nach den Sommerferien «Fake-Waren». Die Jugendlichen wurden darüber informiert, dass gefälschte Marken nicht in die Schweiz gebracht oder gar verkauft werden dürfen. Kurze Infoblöcke sollen den Jugendlichen einfach und kurz ein Verständnis geben. Zudem führte dies oft zu längeren Unterhaltungen, bei welchen offene Fragen geklärt und die Beziehungen nochmals vertieft werden konnten.

Das Ziel ist, dass jedes Quartal ein neues Thema im Fokus steht. Die Wahl des Themas basiert auf Wünschen oder Unterhaltungen mit Jugendlichen und soll zum einen informativ und zum anderen eine Plattform für tiefere Gespräche sein. Die Jugendarbeitenden bereiten sich dementsprechend jeweils auf das Thema vor, so dass auftauchende Fragen kompetent und gezielt geklärt werden können.

Offene Turnhallen

Die neue Saison der offenen Turnhalle ist erfolgreich gestartet und wird von vielen Jugendlichen begeistert angenommen. Der erste Termin in der Doppeltturnhalle in Seengen wurde von 15 Jugendlichen genutzt. Sie hatten die Möglichkeit, verschiedene Ballspiele zu spielen, Geräte und Matten aufzubauen, Salti auf dem Minitrampolin zu üben und Basketball zu spielen. Auch in Sarmentorf war das

Angebot ein voller Erfolg, dort nahmen 28 Jugendliche an der ersten offenen Turnhalle teil.

In dieser Saison gibt es wieder eine enge Zusammenarbeit mit dem Turnverein Seengen, der das Angebot vor Ort unterstützt. Ein besonderes Highlight fand im November statt: Ein Special mit dem Turnverein Möriken-Wildegg, bei dem die Jugendlichen auf einem Riesentrampolin ihre Salti übten und neue Sprungelemente erlernten. Das Angebot stiess auf grosse Begeisterung und es gab bereits viele Nachfragen, ob ein solches Event wiederholt werden könnte.

Die offene Turnhalle bietet den Jugendlichen nicht nur eine abwechslungsreiche sportliche Betätigung, sondern auch die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre Begeisterung für Bewegung in einem sozialen Umfeld zu teilen.

Ferienprogramm

Während den Herbstferien wurden an beiden Standorten der Jugendtreffs keine regulären Öffnungszeiten angeboten. Stattdessen wurden alternative, kreative Angebote organisiert. In Vorbereitung auf einen Ausflug in den Europapark fand ein Kuchenbacken statt, bei dem die Jugendlichen gemeinsam Backwaren zubereiteten, die später verkauft wurden, um den Ausflug zu finanzieren.

An den beiden Donnerstagen der Ferien war das Team der FJ OSS mobil unterwegs. In Sarmenstorf und Meisterschwanden erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, Mario Kart auf einer grossen Leinwand zu spielen, was eine grossartige Möglichkeit bot, sich zu treffen, Spass zu haben und mit dem Team ins Gespräch zu kommen. Diese Aktivitäten ermöglichten den Jugendlichen, die Ferienzeit aktiv und gemeinschaftlich zu gestalten, auch wenn der reguläre Betrieb der Jugendtreffs pausierte.

Mobile Jugendarbeit

Pausenplatzbesuche

Mit den neuen Schulstrukturen im Oberen Seetal wurden nach den Sommerferien die Präsenzzeiten für die Pausenplatzbesuche angepasst. Der Schulstandort Seengen wurde wöchentlich besucht, während die vier weiteren Standorte am Donnerstag- und Freitagvormittag abwechselnd aufgesucht werden. Diese Besuche bieten den Jugendlichen eine niedrigschwellige Möglichkeit, mit den Jugendarbeitenden ins Gespräch zu kommen. Dabei können sie nicht nur Beziehungen aufbauen, sondern sich auch über das anstehende Programm informieren und das Material im Jugendmobil nutzen.

Das Jugendmobil ist ein beliebtes Angebot und wird regelmässig von durchschnittlich 22 Jugendlichen besucht, was die hohe Nachfrage nach diesem Angebot verdeutlicht.

Nach den Herbstferien wurden alle 6. Klassen aus den fünf Gemeinden zu den beiden Jugendtreffstandorten eingeladen, um das Angebot vor Ort kennenzulernen. Diese Besuche fanden vormittags statt, weshalb weniger Pausenplatzbesuche durchgeführt wurden.

Anfang Dezember gab es eine besondere Aktion: Während der Pausenplatzbesuche wurden Mandarinen verteilt, was bei den Jugendlichen zu vielen strahlenden Gesichtern führte und das Angebot noch einmal positiv in Erinnerung rief.

Bubble Balls in Bettwil

Nachdem der Bubble Balls Event in Bettwil vor den Sommerferien wetterbedingt in die Turnhalle Fahrwangen verschoben werden musste, konnte der Anlass im September erfolgreich in Bettwil durchgeführt werden. Der Anlass wurde von 18 Jugendlichen besucht und stiess bei diesen auf grosse Freude, da sie sich nach dem Schulunterricht austoben konnten.

Gruppenspezifische Angebote

6. Klassenparty

Nach den 6. Klassenbesuchen erhielten die Schulkinder eine Einladung für die Halloweenparty, welche am 31. Oktober stattfand. Die Jugendlichen durften für diesen Anlass am Abend in den Jugendtreff nach Fahrwangen kommen, um gemeinsam zu feiern und den Jugendtreff ausserhalb der für sie vorgesehenen Öffnungszeit am Mittwochnachmittag zu nutzen.

Dabei wurden Kürbisse geschnitzt, welche für schaurige Stimmung sorgten. Die Jugendlichen, welche verkleidet kamen, erhielten ein Getränk gratis und tanzten zu Musik, die Jugendliche selbst am DJ-Pult aussuchten.

Ausflug in den Europapark

Bei diversen Unterhaltungen, während den Jugendtreff-Öffnungszeiten wurde von einigen Jugendlichen der Wunsch geäussert, dass sie gerne als Gruppe den Europapark besuchen würden. Hierfür wurde mit den interessierten Jugendlichen ein Treffen vereinbart, bei dem die Umsetzung dieses Wunsches besprochen wurde. Es wurde beschlossen, dass mit einem Kuchenverkauf Geld für diese Idee gesammelt werden soll. Die 11 Jugendlichen backten vormittags im Jugendtreff diverse Kuchen, welche sie dann am Nachmittag an einem kleinen Stand selbstständig verkauften.

Am Samstag, den 23. November, war es schliesslich so weit und der Besuch im Europapark konnte mit grosser Begeisterung genossen werden. Die strahlenden Gesichter und aufgeregte Gespräche während dem Parkaufenthalt, der Rückreise und auch noch Tage später im Jugendtreff waren ein klares Zeichen, dass der Ausflug ein voller Erfolg war.

Anlässe in den Gemeinden

Aargauer Familientag in Tennwil

An diesem Anlass vom 14. September konnte sich die FJ OSS der Öffentlichkeit präsentieren. Jugendlichen

bot sich die Gelegenheit, Mocktails zu mixen und sich eine Tüte Popcorn zu holen. Es fand während dem Nachmittag ein reger Austausch mit Interessierten, Familien und Jugendlichen statt und das Jugendarbeitsteam konnte auf ihr Angebot aufmerksam machen. Die Präsenz war äusserst erfolgreich, es fanden rund 120 Kontakte statt.

Schulhauseinweihung in Fahrwangen

In Kooperation mit dem Schüler*innenrat sowie der Schulsozialarbeit der SeReal Fahrwangen wurde für die Schulhauseinweihung eine Schüler*innendisco für am Freitagabend vorbereitet. Während drei Treffen wurde der Anlass gemeinsam geplant. Am Donnerstag und Freitag wurde zusammen mit den Jugendlichen die Dekoration, die Angebote während der Disco, die Musikanlage und die Bar aufgebaut. Die Disco in der Aula war ein grosser Erfolg. Der Anlass wurde von 75 Jugendlichen der SeReal Fahrwangen besucht, zusätzlich standen 16 Jugendliche als Helfende im Einsatz. Ein weiteres Highlight für die Jugendlichen war zudem, dass sie ihre eigenen Ideen von der Planung bis zur Umsetzung gemeinsam diskutieren und realisieren konnten. Die FJ OSS konnte diesen Prozess mit ihrem Fachwissen zu Partizipation unterstützen und die Beziehungsarbeit gezielt fördern, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein stärkendes Miteinander zu ermöglichen.

Aktuelle Themen der Lebenswelt Jugendlicher

Das Thema Suchtmittel, insbesondere Tabak und Alkohol, ist und bleibt bei den älteren Jugendlichen präsent. Der Umgang mit diesen Suchtmitteln wird oft mit den Jugendlichen besprochen und gibt dem Team der FJ OSS die Möglichkeit darüber zu sensibilisieren.

Der Kauf und Verkauf von gefälschten Markenartikeln war bereits im ersten Halbjahr ein oft erwähntes Thema. Gerade während der Sommerferien besteht die Möglichkeit, dass die Jugendlichen so genannte Fake-Waren aus dem Ausland in die Schweiz mitnehmen, um diese hier zu verkaufen. Aus diesem Grund widmete sich das erste Quartalsthema diesem Punkt. Es konnten wertvolle Informationen

weitergegeben und aufklärende Gespräche geführt werden, die den Jugendlichen die Problematik mit diesem Thema aufzeigte.

In den vergangenen Wochen wurde vermehrt über Rassismus, Mobbing und Gewalt im Allgemeinen gesprochen. Durch diverse Gespräche konnte man einen vertieften Einblick in den Alltag der Jugendlichen gewinnen und wo sie mit diesen Themen konfrontiert werden. Dies bot dem Team der FJ OSS ebenfalls die Möglichkeit die betroffenen Jugendlichen zu sensibilisieren und ihnen andere Möglichkeiten der Konfliktlösung aufzuzeigen.

Durch die Wiederwahl von Donald Trump waren für einen gewissen Zeitraum auch politische Themen im Fokus einiger Gespräche. Ansichten oder Wahrnehmungen der Jugendlichen so wie der Umgang mit Informationen aus Social Media Plattformen wurden in diesem Zuge ebenso besprochen, wie auch die Emotionen und Gefühle, welche die Politik in den Jugendlichen auslöst.

2. Positionierung und Vernetzung

Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung

Nach den Sommerferien wurde eine Umfrage zur Erfassung der vorhandenen Ressourcen der Vereine entwickelt. Diese Massnahme basierte auf den Rückmeldungen der Vereinsvertretungen, die im Rahmen der Bedarfsabklärung zur „Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung“ abgegeben wurden. Die Umfrage wurde im Oktober von den Vereinen ausgefüllt. Die gesammelten Antworten sind nun zusammengefasst auf der Homepage der FJ OSS einsehbar.

Ein nächster Schritt, welcher auch auf den Rückmeldungen der Bedarfsabklärungen bei den Vereinen basiert, im Projekt „Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung“ ist die Organisation vom „Tag der Seetaler Vereine“, der im Herbst 2025 stattfinden wird. Dieser Tag wird eine Gelegenheit bieten, die Bevölkerung anzusprechen und sich als Verein und Institution vorzustellen.

Öffentlichkeitsarbeit

Tag der offenen Tür: Schillinghaus Seengen

Im Schillinghaus wurde Anfang September der «Tag der offenen Tür» durchgeführt. Mit reger Unterstützung einer Clique aus drei Jugendlichen, die das Schillinghaus seit nun mehr als einem Schuljahr regelmässig besuchen, konnten die Besuchenden einen Einblick in die Räumlichkeiten und die Angebote der FJ OSS erhalten.

Die Jugendlichen bereiteten Zuckerwatte und Popcorn zu, führten die Gäste durch die Räume und gaben ein Interview zuhänden des Dorfheftlis, welches im Oktober erschienen ist.

6. Klassenbesuche

Nach den Herbstferien wurden alle 6. Klassen entweder in den Jugendtreff Fahrwangen oder ins Schillinghaus Seengen eingeladen. Dadurch konnte rund 150 Jugendlichen das Angebot vor Ort präsentiert werden - die Schulklassen kamen jeweils für eine Schullektion den Jugendtreff besuchen. Dabei lernten sie das Team und die Angebote besser kennen. Die Schulkinder konnten als Erinnerung eine Stofftasche mit dem Logo der FJ OSS selbst kreativ gestalten, was auf grossen Anklang stiess.

Elternapéros

Im Vorfeld auf die anstehenden Gemeindeversammlungen im Herbst, wurden alle Eltern von 5. bis 9. Klassenschulkinder über KLAPP eingeladen, die Angebote der FJ OSS vor Ort kennenzulernen.

Sowohl in Seengen als auch in Fahrwangen konnte das Team der FJ OSS interessierte Eltern begrüßen und ihnen einen spannenden Einblick in die vielfältigen Angebote geben. Bei einem Apéro in lockerer Atmosphäre hatten die Eltern die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich ein Bild vom Angebot vor Ort zu machen. Obwohl man sich mehr Teilnehmende gewünscht hätte, war das Team insgesamt zufrieden mit den beiden Veranstaltungen, da es für die Anwesenden einen spannenden Einblick

in den Alltag der FJ OSS war. Im kommenden Jahr plant man die Elternapéros zweimal jährlich in Fahrwangen und Seengen durchzuführen.

Über den Elternapéro wurde in verschiedenen lokalen Medien, darunter das Dorfheftli, der Wohler Anzeiger, der Lenzburger Anzeiger sowie das FaZit, berichtet.

Vernetzung

AGJA Regiositzung

Zweimal jährlich treffen sich die Jugendarbeitsstellen aus der Region Seetal-Wyntental zu einem Fachtreffen. Dabei stehen aktuelle Themen aus dem Alltag sowie der fachliche Austausch (z.B. Umgang E-Scooter) im Vordergrund.

Präventionssitzung Seengen

Im Austausch mit Regionalpolizei, Schulleitung, Gemeinderat und Schulsozialarbeit werden verschiedene Themen besprochen. Aus der letzten Sitzung wurde besonders der Umgang mit sozialen Medien in den Fokus gesetzt und die Wahrnehmung von Jugendlichen im öffentlichen Raum.

Vernetzungstätigkeiten während dem 2. Halbjahr

- 03.09. OK Schulfest Fahrwangen
- 10.09. OK Schulfest Fahrwangen
- 03.10. Regio-Sitzung AGJA
- 25.10. Besuch HFGS Studierende
- 22.11. Besprechung JuFe Sarmenstorf
- 29.11. Ausflug mit SuS-Rat SeReal Fahrwangen
- 05.12. OK JuFe Sarmenstorf
- 13.12. Austauschsituation SSA

3. Entwicklung und Qualitätssicherung

Evaluation und Dokumentation

Aufgrund des politischen Prozesses zur Überführung der Pilotphase in eine dauerhafte Form wurde

zwischenzeitlich beschlossen, die Pilotphase vorerst um ein weiteres Jahr zu verlängern. Daher wurde von August bis Oktober, vor den Gemeindeversammlungen im November, ein Monatsrückblick für die Gemeinden erstellt.

Thematische Weiterbildung und Fachwissen

Regelmässig nehmen die Jugendarbeitenden an Weiterbildungen und Workshops zu aktuellen, jugendrelevanten Themen teil.

Studitreff

Personen aus dem VJF in Ausbildung oder auf dem Weg dazu treffen sich 3- bis 4-mal jährlich zu einem gemeinsamen Austausch. Dabei gibt es einen Input zu einem aktuellen Thema, welcher im Anschluss noch diskutiert wird. Der Studitreff ist ein wertvolles Austauschgefäss, der für den Alltag neue Ideen generieren kann und den fachlichen Austausch fördert.

Safety Day

Am VJF Safety Day konnten die Jugendarbeitenden sämtlicher VJF-Stellen an verschiedenen Workshops teilnehmen, bei denen es um erste Hilfe, dem Umgang mit Waffen im Jugendtreff, eine Schulung zum Brandschutz und Umgang mit Feuerlöschern, sowie zu den beiden Themen Suchtprävention und Psychischer Gesundheit ging. Mit dem Safety Day soll gewährleistet werden, dass die Jugendarbeitenden auch für Krisensituationen im Alltag vorbereitet sind.

Workshop «Gaming»

In einer Austauschgruppe, angeleitet von einer Fachperson «Digitalität in der Jugendarbeit» der Institution Radarstation, diskutierten mehrere VJF-Jugendarbeitsstellen den Umgang mit dem Thema Gamen im Jugendtreffalltag. Dabei wurde das Bewusstsein im Arbeitsalltag mit dem Thema geschärft und fliessen dadurch direkt in die tägliche Arbeit zum Wohle der Zielgruppe ein.

Gefährdungsmeldung in der Offenen Jugendarbeit

Stefan Armenti, Präsident KESB Kanton Solothurn, klärte Fragen zum Thema Kinderschutz und Melderecht und -pflichten in einer internen Weiterbildung. Dies war sehr hilfreich, da das Thema sehr komplexer Natur ist und immer wieder im Jugendarbeitsalltag zum Thema werden kann.

Jahresplanung

Am 14. November plante das Team der FJ OSS im Rahmen der Jahresplanung das kommende Jahr. Basierend auf den Erfahrungen des laufenden Jahres, wurden daraus Schlüsse für die zukünftige Ausgestaltung der Angebote und Projekte der FJ OSS abgeleitet. Verbesserungsmöglichkeiten oder neue Angebote wurden ausgearbeitet und bereits bestehende Termine eingeplant. In Sarmenstorf steht unter anderem die Teilnahme am Jugendfest an.

AGJA-Kantonaltag

Die AGJA lädt jedes Jahr im November Jugendarbeitende aus dem Kanton Aargau zum Kantonaltag ein und bietet dort diverse Workshops zu einem definierten, übergeordneten Thema an. Der Schwerpunkt beim diesjährigen Kantonaltag lag im Bereich der Digitalisierung und Generationenprojekte.

Am Vormittag wurden zu beiden Themen interessante Referate gehalten, durch welche für die Teilnehmenden ein tieferer Einblick zum jeweiligen Schwerpunkt gewährt wurde.

Am Nachmittag fanden diverse Workshops statt, die entweder ebenfalls von diesen Themen handelten oder auch andere wichtige Themen in der Jugendarbeit wie beispielsweise aufsuchende Jugendarbeit oder "Jugend & Gewalt" beinhalteten.

Der Kantonaltag bot eine ideale Gelegenheit mit zahlreichen Jugendarbeitsstellen aus dem ganzen Kanton Aargau in Austausch zu kommen und so sein eigenes Angebot weiterzuentwickeln.

Weiterbildungstätigkeiten während dem 2. Halbjahr

- 29.08. VJF Safety Day & VJF Teamsitzung
- 26.09. VJF Interne Weiterbildung Workshop Gaming
- 26.09. VJF Interne Weiterbildung Gefährdungsmeldung KESB
- 14.11. Jahresplanung
- 21.11. AGJA Kantonaltag
- 06.12. DOJ Fachgruppentreffen Mobile Jugendarbeit
- 12.12. VJF Teamsitzung

Personelles

Anfangs August startete Lisa Kuhn ihr einjähriges Praktikum bei der FJ OSS. Im Rahmen der Fachmaturität, welche sie an der FMS Soziale Arbeit absolviert, hat sie sich für ein Praktikum in der Offenen Jugendarbeit entschieden. Hier kann sie erste, wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und einen Eindruck aus dem Alltag einer Jugendarbeitsstelle gewinnen.

4. Fazit

Seit den Sommerferien sind sämtliche Angebote gut gestartet. Trotz Generationenwechsel konnten die Besuchszahlen an jene vor den Sommerferien anknüpfen. So besuchen bereits ehemalige 5. Klassen Schulkinder regelmässig den Jugendtreff als 6. Klassenschulkinder und ältere ab der 8. Schulklasse freuen sich ab dem Angebot am Freitagabend. Jene Jugendliche, die die Angebote in den beiden Jugendtreffs nicht kennen, werden im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit darauf aufmerksam gemacht. Jugendliche, die nicht die Kapazität haben in ihrer Freizeit einen Jugendtreff zu besuchen, erhalten damit zudem die Möglichkeit mit den Jugendarbeitenden trotzdem in Kontakt zu bleiben und so eine wichtige Bezugsperson für jugendrelevante Fragen zu kennen.

Die gestiegenen Besuchszahlen zeigen, dass in beiden Jugendtreffs das Angebot sehr geschätzt wird.

Die Klassenbesuche haben einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass das Angebot weiter an Bekanntheit gewonnen hat. Mit den Elternapéros wurden auch die Eltern der Jugendlichen in die Räumlichkeiten eingeladen, um auch bei dieser Zielgruppe das Angebot vorzustellen.

Das Team der FJ OSS wird immer mehr von den Jugendlichen als wichtige Bezugspersonen wahrgenommen - so werden die Jugendarbeitenden bei jugendrelevanten Themen um Rat und Unterstützung beigezogen.

Bericht erstellt durch:

Manuel Giussani

Jugendarbeiter

Mandatsleitung VJF:



Luca Baldelli
Wohlen, 07.01.2025

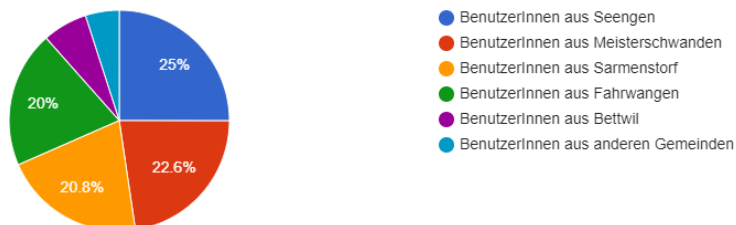
Anhang

Agenda

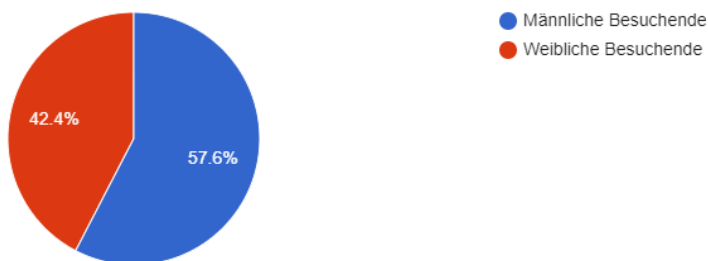
- 05.07. Abschluss mit Grillieren
- 14.08. Boxautomat
- 07.09. Tag der Offenen Tür in Seengen
- 14.09. Aargauer Familientag in Tennwil
- 19.09. Bubble Balls in Bettwil
- 20.09. Schulfest in Fahrwangen
- 27.09. Disco 6. & 7. Klasse
- 03.10. Mario Kart spielen in Meisterschwanden
- 10.10. Mario Kart spielen in Sarmenstorf
- 16.10. Klassenbesuch Seengen
- 17.10. Elternapéro in Seengen
- 18.10. Klassenbesuch Seengen
- 22.10. Elternapéro in Fahrwangen
- 23.10. Klassenbesuch Fahrwangen
- 24.10. Klassenbesuch Fahrwangen
- 25.10. Klassenbesuch Fahrwangen
- 25.10. Besuch Studierende HFGS
- 26.10. Offene Turnhalle Seengen
- 29.10. Klassenbesuch Fahrwangen
- 30.10. Welcome Special Pizza essen Seengen
- 31.10. Halloweenparty 6. Klasse
- 09.11. Offene Turnhalle Sarmenstorf
- 14.11. Jahresplanung FJOSS
- 16.11. Offene Turnhalle Seengen (Riesentrampolin)
- 23.11. Ausflug in den Europa Park
- 27.11. Boxautomat (bis 11.12.)
- 30.11. Offene Turnhalle Sarmenstorf
- 04.12. Grittibänz backen
- 04.12. Mobile Special Mandarinen verteilen (bis 13.12.)
- 20.12. Disco 6. & 7. Klasse

Statistik

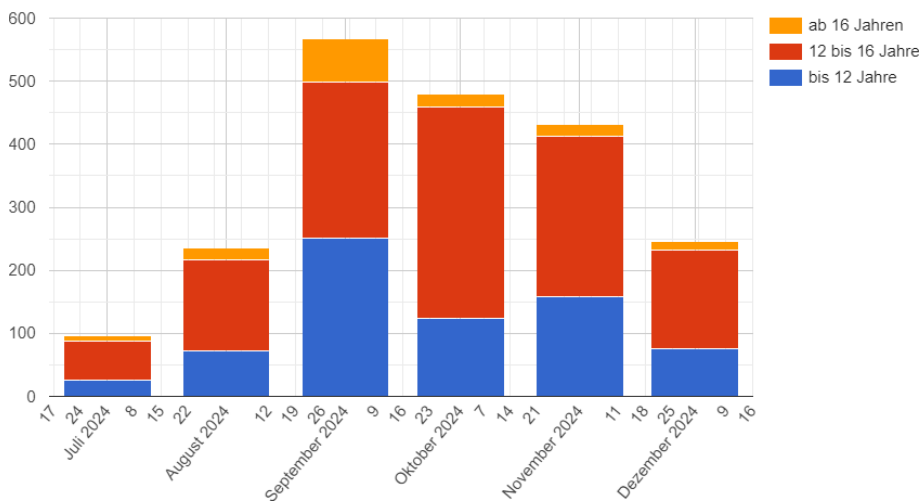
Auswertung nach Gemeinde



Geschlechterverteilung



Altersdurchmischung



Impressionen



Mocktail mixen am Familientag Tennwil



Offene Turnhalle in Seengen mit dem beliebten Riesentrampolin



Besuch im Europa Park



Kräftemessen am Boxautomat im Jugendtreff Fahrwangen



Stofftaschen gestalten am Klassenbesuch im Schillinghaus



Auskundschaften vom Jugendtreff Fahrwangen während dem Klassenbesuch